



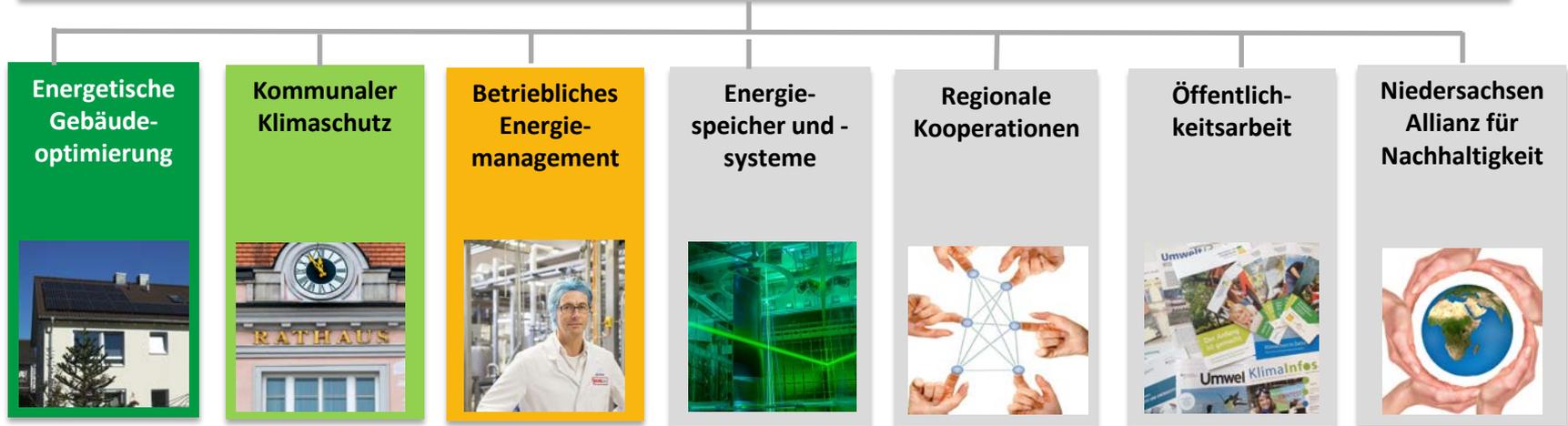
# Die Energetische Stadtsanierung KfW 432

Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen GmbH



# Aufgabenbereiche & Kompetenzschwerpunkte

## Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen GmbH



Bildnachweise: Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen (1, 6), fotolia/Gina Sanders (2), Dawin Meckel (3), www.forwind.de (4), fotolia/Calado (5), fotolia/Ilhedgehogll (6)



# Energetische Stadtsanierung KfW 432





# Energetische Stadtsanierung

## Was finanziert das kfw 432-Programm?

### Erstellung integrierter Quartierskonzepte

- Zuschuss: 65% der förderfähigen Kosten
- Niedersachsen + 10.000 € max. 20 % (30 %) über die Nbank
- Weiterleitung des Zuschusses an Dritte möglich
- Zeitraum Planung: 1 Jahr

**Förderquote bis 95 %**

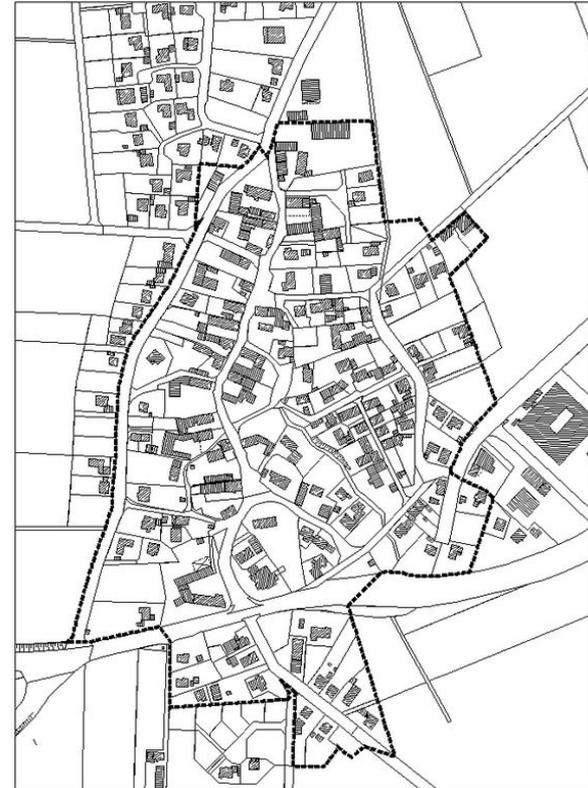
### Sanierungsmanager zur Umsetzung

- Zuschuss: 65 % der förderfähigen Kosten
- Sach- und Personalkosten für 3 + 2 Jahre (max. 250.000 Euro)
- Weiterleitung des Zuschusses an Dritte möglich
- Sanierungsmanager = Quartiersmanager



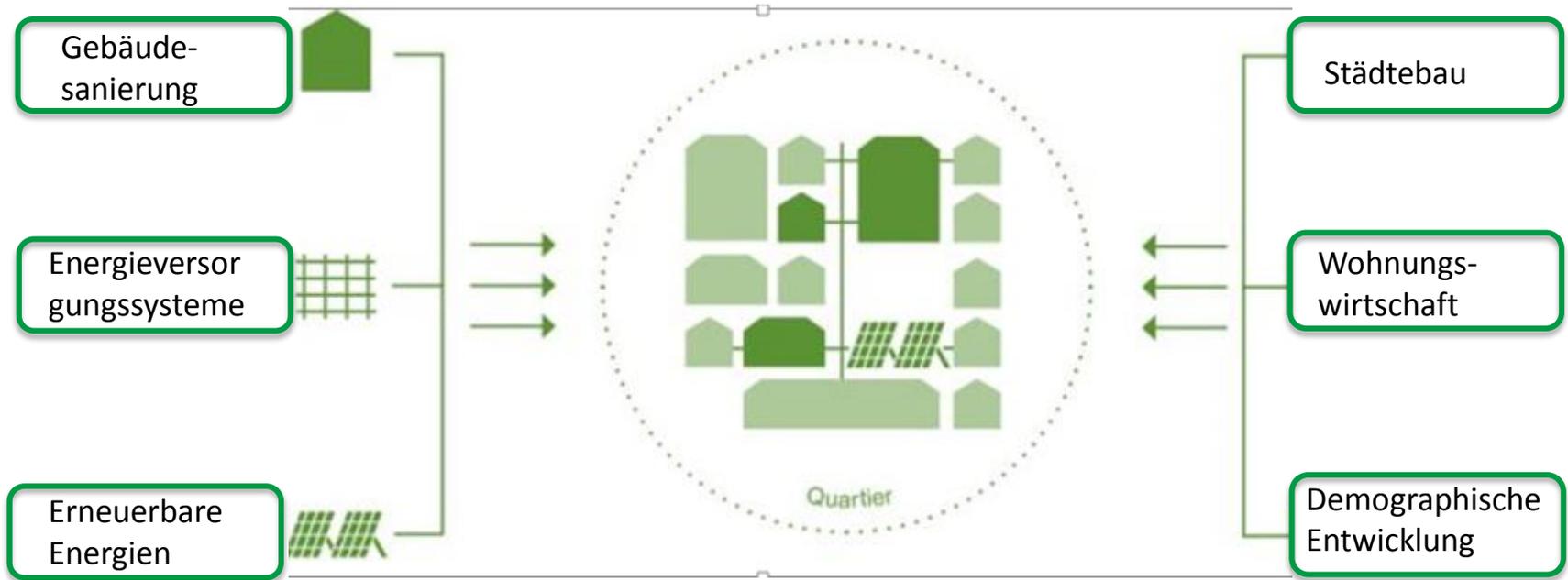
# Definition Quartiersbegriff

- Mehrere flächenmäßig zusammenhängenden private und/oder öffentliche Gebäude inkl. der öffentlichen Infrastruktur
- Entspricht einem Gebiet unterhalb der Stadtteilgrenze





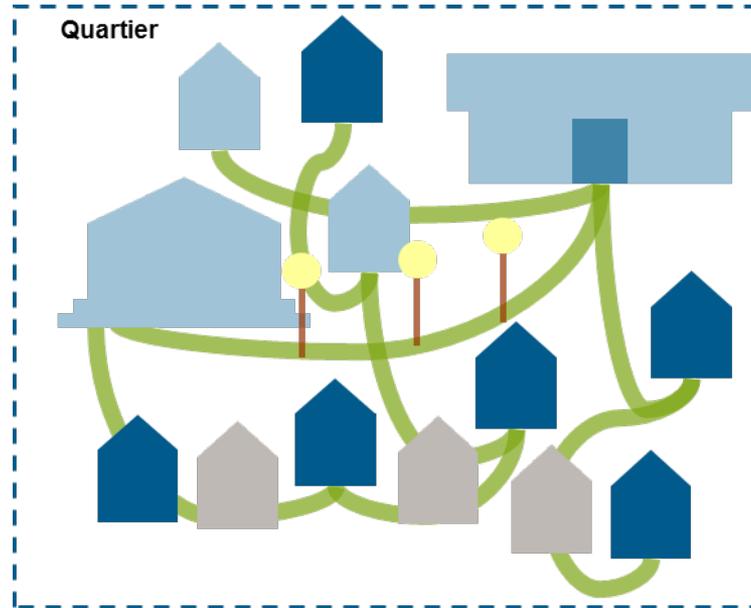
# Themen des Quartierskonzeptes





# Mögliche Investitionsfelder

- › Gebäudesanierung
- › Wärmeversorgung
- › Stromversorgung
- › Stadtbeleuchtung
- › Wasserversorgung,  
Abwasserentsorgung
- › Verkehr
- › Fernwärmenetze
- › etc.





# Die wichtigsten Argumente - Konzept

- ✓ KfW Zuschuss für die Konzepterstellung 65 %
- ✓ + 10.000 Euro je Konzept aus Niedersachsen
- ✓ Beratungskosten im Vorfeld der Antragstellung können in angemessenem Umfang mit gefördert werden
- ✓ Synergien mit kommunaler Bauleitplanung (Demographie, Stadtgestaltung, Denkmalschutz, Infrastruktur, Energie, ....)
- ✓ Konzept kann Grundlage für die Ausweisung eines Sanierungsgebietes sein (§§ 136 ff BauGB)
- ✓ → damit können Investitionen, in die energetische Sanierung bis zu 100 % steuerabzugsfähig (§10 f in Verbindung mit § 7 h EStG) sein
- ✓ Konzept als Grundlage für Aufnahme in Städtebauförderung

## Die wichtigsten Argumente - Quartiersmanager

- ✓ 65 % Zuschuss zu Personal- und Sachkosten für Quartiersmanager fünf Jahre max. 250.000 €
- ✓ Quartiersmanager auch schon während der Konzepterstellung
- ✓ Es muss kein Quartiersmanager eingestellt werden
- ✓ Quartiersmanager können aus dem eigenen Personal rekrutiert werden
- ✓ Beauftragung eines Ing.büros mit Quartiersmanagement möglich
- ✓ Nicht zwingend 50.000 € pro Jahr - Betrag kann variieren – Gesamtsumme



## Wie geht's?

- ✓ Beratung durch KfW bei Antragstellung
- ✓ Bewilligungszeitraum derzeit ca. 6 Wochen
- ✓ Landesmittel über N-Bank beantragen
- ✓ Persönliche Beratung durch KfW bei der KEAN

## Weiterführende Infos

[https://www.kfw.de/inlandsfoerderung/%C3%96ffentliche-Einrichtungen/Energetische-Stadtsanierung/Finanzierungsangebote/Energetische-Stadtsanierung-Zuschuss-Kommunen-\(432\)/](https://www.kfw.de/inlandsfoerderung/%C3%96ffentliche-Einrichtungen/Energetische-Stadtsanierung/Finanzierungsangebote/Energetische-Stadtsanierung-Zuschuss-Kommunen-(432)/)

[https://www.kfw.de/Download-Center/F%C3%B6rderprogramme-\(Inlandsf%C3%B6rderung\)/PDF-Dokumente/6000002110-M-Energetische-Stadtsanierung-432.pdf](https://www.kfw.de/Download-Center/F%C3%B6rderprogramme-(Inlandsf%C3%B6rderung)/PDF-Dokumente/6000002110-M-Energetische-Stadtsanierung-432.pdf)



**KfW 432 - Energetische  
Stadtsanierung  
-- Exkurs  
„Sanierungsgebiet“ --**

# Was hat das Quartierskonzept mit einem Sanierungsgebiet zu tun?

- ✓ Quartierskonzept kann die Grundlage für die Ausweisung eines Sanierungsgebietes sein (§§ 136 ff BauGB)
  - damit können Investitionen, in die energetische Sanierung bis zu **100 % steuerabzugsfähig** sein (§10 f in Verbindung mit § 7 h EStG)
- ✓ Quartierskonzept kann als Grundlage für Aufnahme in Städtebauförderung dienen



# Mögliche Sanierungsziele

- ✓ Barrierefreier öffentlicher Raum, barrierearme Modernisierung
- ✓ Erneuerung der Straßenleuchten
- ✓ Schaffung eines Quartiersplatzes
- ✓ Ausbau und Ertüchtigung Fuß- und Radwege
- ✓ Förderung der Elektromobilität
- ✓ Gebäudemodernisierung, Schwerpunkt Teilmodernisierung
- ✓ Ausbau der Wärmepumpenanwendung und Nutzung von Umweltwärme (z.B. Erdreich, Sonne)
- ✓ Nahwärmenetz durch Anbindung an vorhandene Biogasanlage

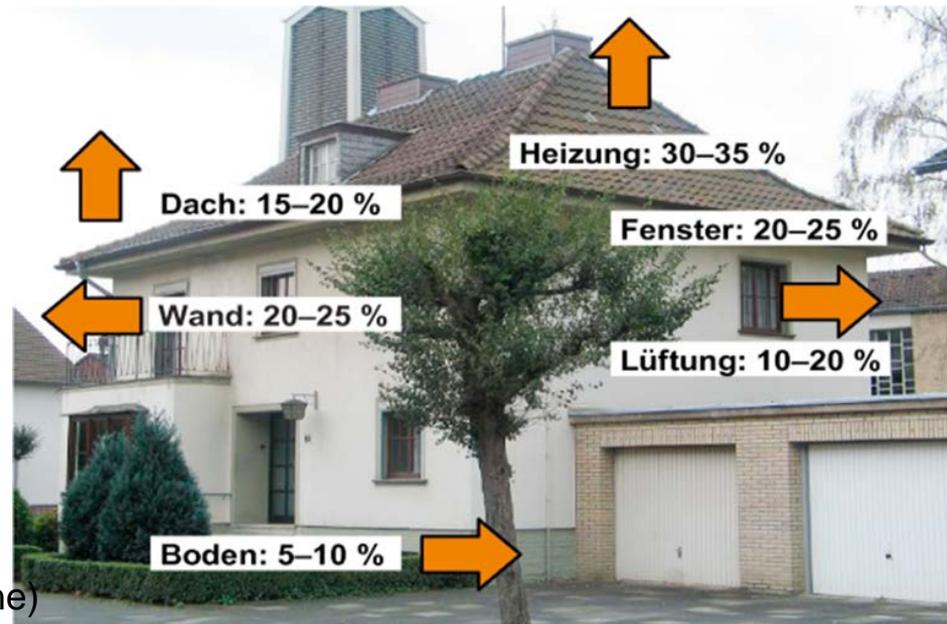


Foto Quelle: DSK, Vorwerk 20.10.2016

Fragen?



**Kontakt:**

Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen GmbH

Osterstraße 60

30169 Hannover

[ruth.druegemoeller@klimaschutz-niedersachsen.de](mailto:ruth.druegemoeller@klimaschutz-niedersachsen.de)

0511 89703927